

IT-Beschaffungskonferenz 2024

Der österreichische Aktionsplan für
nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe):
mit einer starken Governance neue Wege gehen

27.08.2024, Bern

Dr. Gerhard Weiner

Die öffentliche Hand zeigt's vor!

Der Österreichische Aktionsplan für eine
nachhaltige öffentliche Beschaffung
(naBe-Aktionsplan)

Warum nachhaltig beschaffen?

Emissionen für öffentliche Arbeiten, Waren und Dienstleistungen

- ➔ Mit einem durchschnittlichen Beschaffungsvolumen von 67 Mrd. € bzw. 18% des BIP in den Jahren 2015 bis 2020 ist der Staat (inklusive ausgegliederter öffentlicher Unternehmen) ein zentraler Nachfrager in der österreichischen Volkswirtschaft.
- ➔ Durch öffentliche Nachfrage Österreichs werden weltweit rund 19 Mio. t CO₂ pro Jahr verursacht, wobei aufgrund der vielfach internationalen Wertschöpfungsketten nur 5,6 Mio. t in Österreich anfallen.



Nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

Von den SDGs zum naBe-Aktionsplan

UN Sustainable Development Goals (v.a. Ziel 12)

Europäischer Green Deal (Vorreiter
Europa, erster Klimaneutraler Kontinent bis 2050,
Kreislaufwirtschaft)

**Österreichisches
Regierungsprogramm 2020-2024**

Klimaneutrale Verwaltung (naBe-
Aktionsplan, Umweltmanagementsysteme
flächendeckend einführen etc.)



Der naBe-Aktionsplan

- ➔ Mit dem österreichischen Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (kurz: naBe-Aktionsplan, gültig seit 23. Juni 2021) setzt die öffentliche Verwaltung in Österreich wichtige Schritte auf dem Weg in eine klimaneutrale Verwaltung.
- ➔ Für 16 Produktgruppen wurden konkrete Anforderungen zur umweltfreundlichen und sozial verantwortlichen Beschaffung definiert. Damit wird für Beschaffende nachvollziehbar, wie **Nachhaltigkeit in öffentlichen Vergabeverfahren** anwendbar ist.
- ➔ Die naBe- Plattform ist als Servicestelle für nachhaltige öffentliche Beschaffung die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um den naBe-Aktionsplan.
- ➔ Kontakt nabe.gv.at | [naBe-News](#) | [naBe-Plattform](#)

Aktionsplan & Kernkriterien

für die Beschaffung nachhaltiger
Produkte und Leistungen



Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen und Beschaffungen

Verbrauchsprodukte & Veranstaltungen



Büro



Lampen



Events



Lebensmittel



Hygiene



Reinigung



Papier



Strom

Langlebige Produkte & Investitionsgüter



Elektro



Fahrzeuge



Garten



IT-Geräte



Textilien



Möbel

Bauliche Anlagen



Hochbau



Tiefbau

naBe-Umweltwirkungen im Überblick



Umweltgütezeichen

naBe-Produktgruppen mit ausgewählten Gütesiegeln

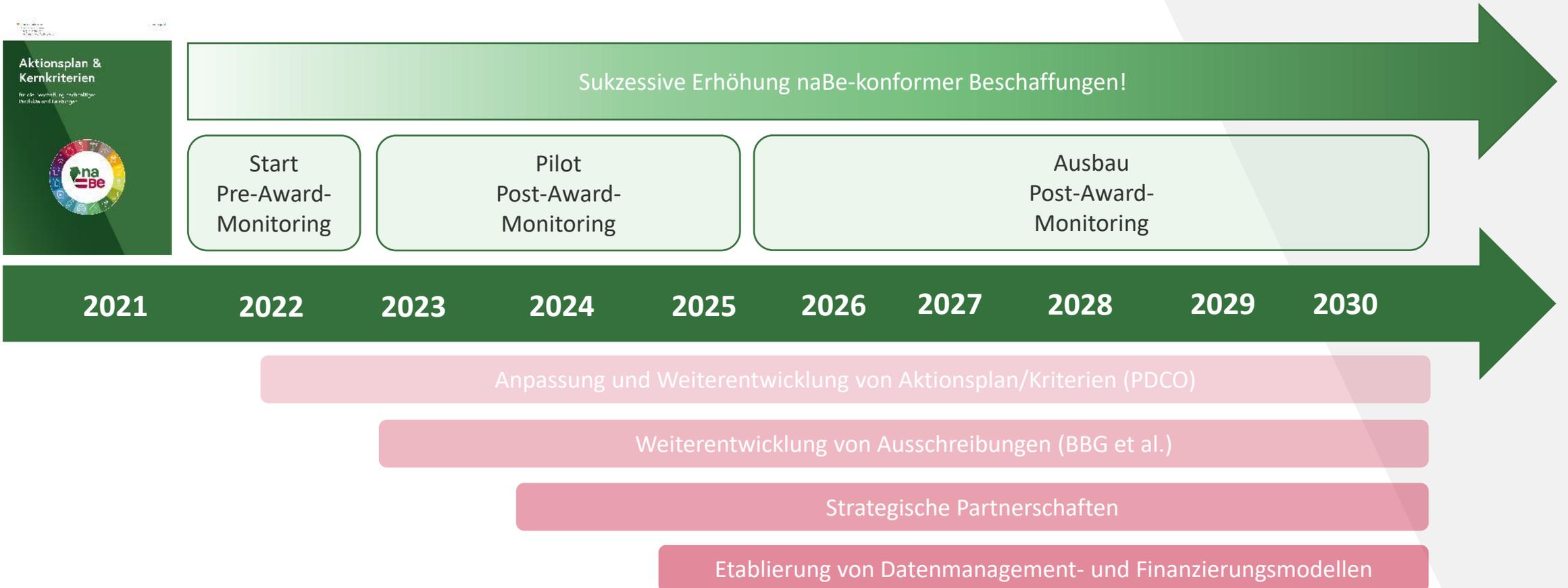
						
						
						
						
						
						
						
						
						
						

Ziele des naBe-Aktionsplans

-  Nachhaltige Beschaffung in allen Bundesinstitutionen verankern
-  Harmonisierung der Kriterien hinsichtlich nachhaltiger öffentlicher Beschaffung
-  Vorreiterrolle Österreichs bei der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in der EU sichern

Roadmap

Nachhaltigkeit passiert nicht von alleine!



Schlüsselherausforderungen

Innovative und verlässliche Lösungen gesucht!

- ➔ Angebotsmarktentwicklung
- ➔ Verhandlungsmacht österreichischer Abnehmer:innen
- ➔ Rechtskonformität und –sicherheit
- ➔ Nachhaltigkeitsfinanzierung und Budgetierung
- ➔ Know-how und Kapazitätsaufbau
- ➔ Bündelung und Kooperation für wirtschaftlich bestes Angebot
- ➔ Zielkonfliktmanagement: Nachhaltigkeit vs. Verfügbarkeit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit
- ➔ Integration ins Umweltmanagement
- ➔ Automatisiertes bundesweites Monitoring

Die Akteure

2 Akteure – eine Initiative

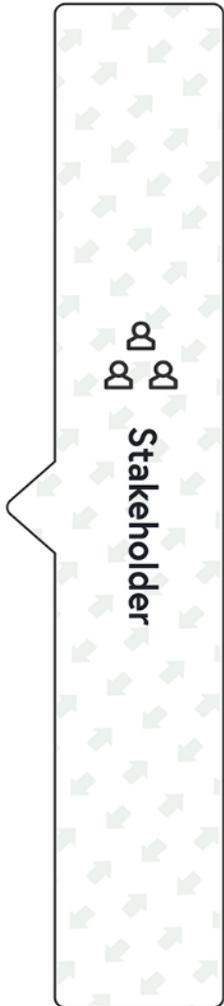
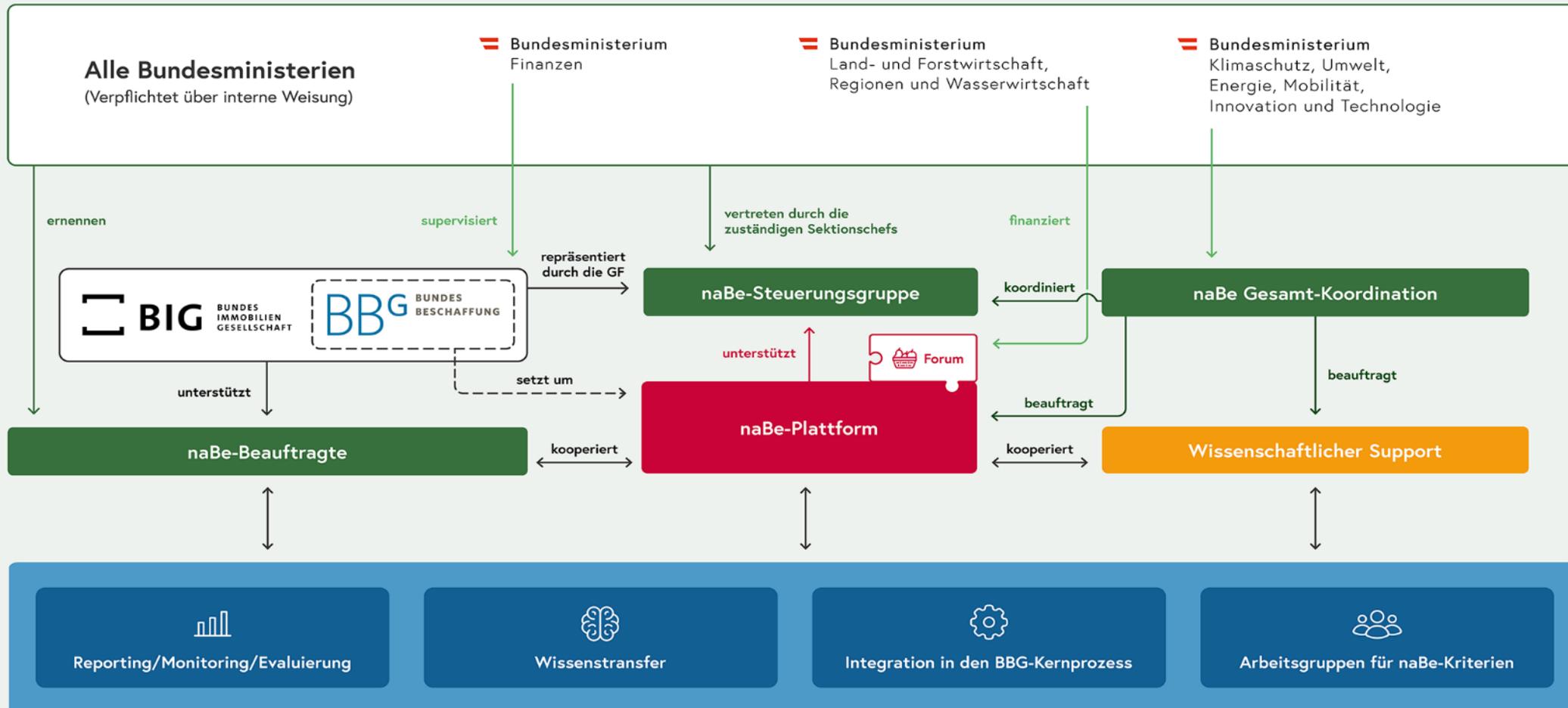
 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Aktionsplan
nachhaltige
öffentliche
Beschaffung

BBG BUNDES
BESCHAFFUNG

naBe-Governancesystem



naBe-Monitoring



Institutionalisierung

- Weisungen & naBe-Beaufträge in Ministerien
- Empfehlungen an a.U. & Selbstverpflichtungen



Pre-Award

- Ausschreibungsmonitoring
- Berücksichtigung von naBe-Kriterien in den Ausschreibungen



Post-Award

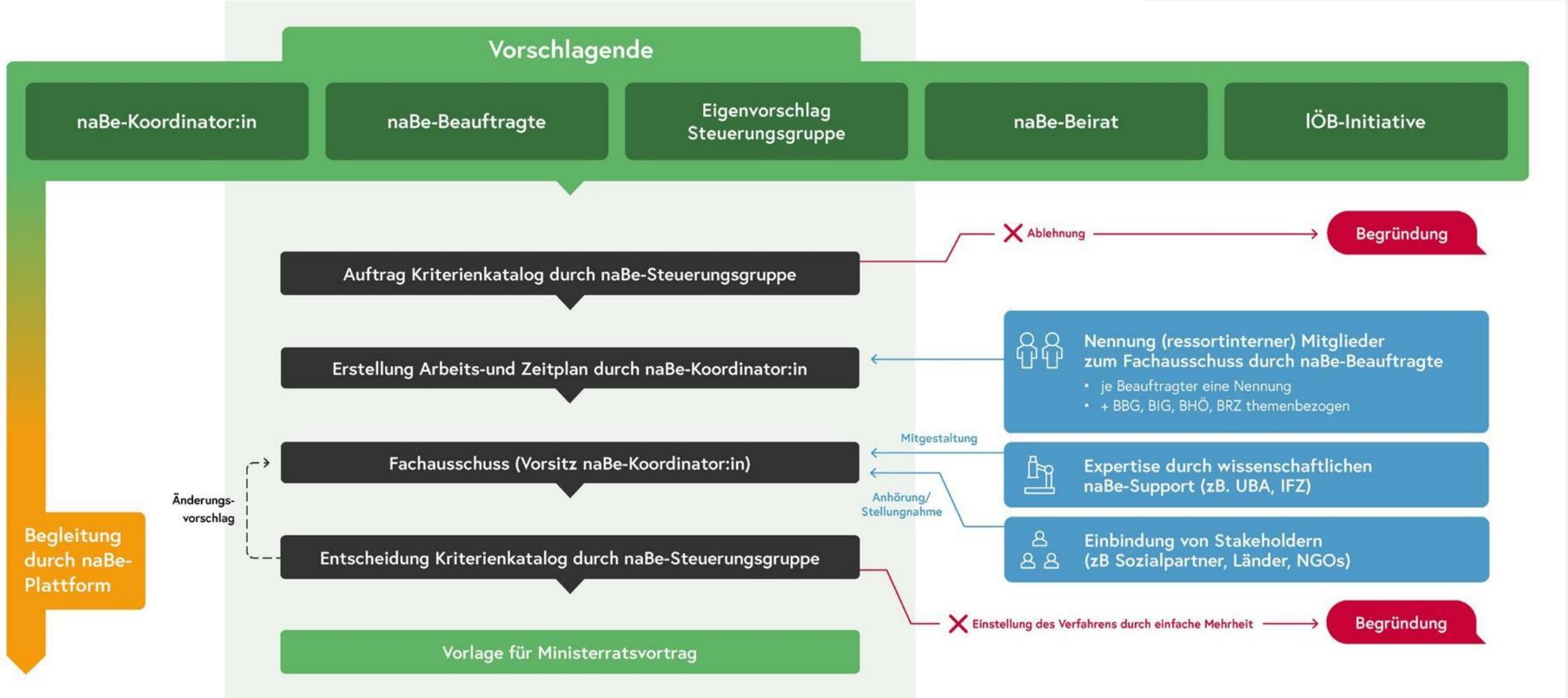
- naBe-relevantes- & naBe-konformes Beschaffungsvolumen
- Pilotphase 2023 mit 7 Fokus-Produktgruppen



Impact

- Makroökonomische Indikatoren

Der naBe-Aktionsplan Überarbeitungsprozess



naBe-strategische-Partnerschaften

Gemeinsame Ziele

- ➔ Starke Orientierung an den naBe-Kriterien in den 16 naBe-Beschaffungsgruppen
- ➔ Relevanz nachhaltiger Beschaffung aufzeigen und eine Vorbildfunktion einnehmen
- ➔ langfristig Kosten und Klima- und Umweltbelastungen reduzieren
- ➔ die öffentliche Hand als Referenzmarkt etablieren und die Region(en) stärken

Vorteile

- Gemeinsam Awareness für das Thema schaffen
- Erhöhte Sichtbarkeit des Partners im naBe-Ökosystem bzw. in unseren Netzwerken
- Frühzeitige Einbindung des Partners in Kriterienentwicklungen
- Generell bevorzugter Infofluss
- Schaffung von Wissensvorsprüngen
- Proaktive Einbindung in Gremien und Veranstaltungen

Allianzvorteil für
Klimapionierstädte

naBe-strategische Partnerschaften – ausgegliederte Unternehmen



**Agentur für
Gesundheit und
Ernährungs-
sicherheit**
AGES

© AGES/Felice Drott



**Austrian Institute
for Technology**
AIT

© AIT/Husar



**Autobahn-
gesellschaft**
ASFINAG

© ASFINAG; eap.at | Gerry Mayer-Rohrmoser



**Forschungs-
förderung-
gesellschaft**
FFG

© FFG



**Österreichischen
Bundesforste**

© ÖBf / B. Bernauer



**Umweltbundes-
amt**

© Umweltbundesamt / B.Gröger

naBe-strategische Partnerschaften – Städte & Verbände



Linz

© Stadt Linz / Dworschak



Villach

© BMK / Viktoria Miess



**Ressourcen Forum
Austria**

© naBe-Plattform



**Vorarlberger
Gemeindeverband**

©



Städtebund

©



Caritas

©

Good Practice-Beispiele

- ➔ Tag des Sports 2023
- ➔ Stadt Linz – CO2-arme Transportwege
- ➔ Projekt RegioLem in der Küche der OÖ Landesregierung
- ➔ Landhausküche Burgenland
- ➔ ASFINAG – Möbel
- ➔ ASFINAG – Papier
- ➔ ASFINAG – Anschlussstelle Vomp
- ➔ Gemeinsame Beschaffung und einheitliches Auftreten der Berufsfeuerwehren
- ➔ Einsatz von biologisch abbaubaren Abfallsäcken in Vorarlberg
- ➔ Stadtrad Innsbruck und WAMS Conrad Radwerkstatt
- ➔ Vorbehaltene Aufträge am Beispiel Behindertenpass des Sozialministeriums



© BMKÖS / Michael Meindl



© Pixabay



© M. Mayerhofer, Land OÖ



Strom

Grünes Licht für Ökostrom

Ziele

- ➔ Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern

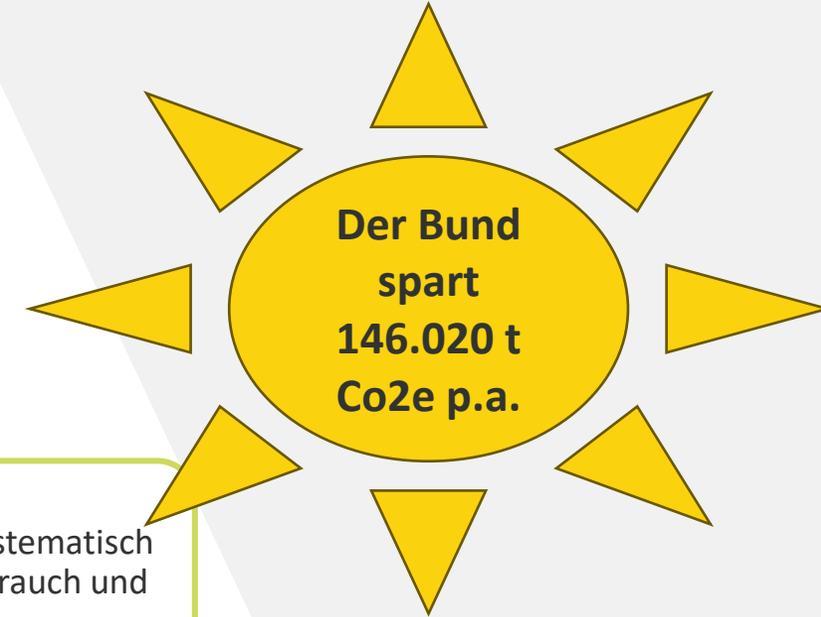
Wesentliche Kriterien

- ➔ Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern
- ➔ Mindestanteil an Strom aus Photovoltaik
- ➔ Kein getrennter Handel von Strom und Herkunftsnachweisen
- ➔ Min. 10 % des Stromprodukts stammt aus Kraftwerken, die nicht älter als 15 Jahre sind

Tipp

- ➔ Erfassen Sie systematisch den Stromverbrauch und setzen Sie Reduktionsziele.

Gütezeichen





IT-Geräte

Leise und langlebig

Ziele

- ➔ Reduzierter Stromverbrauch sowie die Erhöhung von Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit

Tipp

- ➔ [TCO-Tool](#)
- ➔ Garantie

Wesentliche Kriterien

- ➔ TCO Certified-Anforderung PCs und Notebooks
- ➔ TCO Certified/Blauer Engel-Anforderung für Monitore bzw. Drucker
- ➔ Austauschbarkeit von Festplatte und Laufwerk mit Standardwerkzeug
- ➔ Max. Schalleistungspegel
- ➔ Qualitätsstandards für wiederaufbereitete Toner-Module
- ➔ Möglichkeit zur Verwertung von IT-Altgeräten

Gütezeichen



naBe-Kriterien für Rechenzentren

Coming soon ...

- ➔ *Nur für Server:* Das Gerät wurde daraufhin getestet, dass es innerhalb der Randbedingungen der „Kategorie der Betriebsbedingungen“ A2, die in der VO (EU) 2019/424 definiert ist, funktionsfähig ist.
- ➔ Zusätzliche Punkte werden vergeben, wenn die Ersatzteilverfügbarkeit mind. 5 Jahre beträgt.
- ➔ Zusätzliche Punkte werden vergeben, wenn das Gerät die Anforderungen des Gütezeichens „TCO Certified“ erfüllt

Weitere Kriterien für Rechenzentren

Das Rechenzentrum muss energieeffizient und umweltfreundlich betrieben werden.

Option 1

Das Rechenzentrum erfüllt die Anforderungen der Gütezeichen „Österreichisches Umweltzeichen“ oder „Blauer Engel“.

Option 2

Das Rechenzentrum nimmt an der Initiative des Joint Research Centre (JRC) der Europäischen Kommission „Code of Conduct for Energy Efficiency in Data Centres“² teil.

Option 3

Das Rechenzentrum setzt die Verfahren aus der Norm CLC/TR 50600-99-1³ um.



Inhalt und Ziele

- Digitale **Barrierefreiheitsanforderungen** für Werke und DL
- **Unterstützung der digitalen Inklusion** von Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Aspekten (betrifft ca. 20 % der österreichischen Gesamtbevölkerung auf die eine oder andere Weise)
- **praxisnahe Informationen**, technische und rechtliche **Grundlagen**
- **Textbausteine** zur Gestaltung von Vertrags- und sonstigen Ausschreibungsunterlagen
- Abwicklung von **Vergabeverfahren** auf eine barrierefreie Weise
- fix und fertig **operativ einsetzbare Vertragsbeilagen A bis F**

Nachhaltige Auswirkungen

Berücksichtigung von **Barrierefreiheit bei der Leistungsbeschreibung** an bedeutet:

- **Schutz gegen Diskriminierung** wegen Behinderung aufgrund pot. Barrieren
- Einhaltung der **Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit**, da keine nachträglichen Korrekturen notwendig sind
- von Anfang an berücksichtigte Barrierefreiheit macht **Produkte nicht teurer**
- Zugang zu Informationen, Medien, Produkten, DL und sonstigen Inhalten **für möglichst viele Personen unabhängig von einer Behinderung** über einen möglichst langen Zeitraum (gesamte Produktlebensdauer)
- **Verankerung von Barrierefreiheit** und „**Disability Mainstreaming**“-Ansatz in der Unternehmenskultur

Vertragsbeilagen

- A.** Publikationen, Dokumente
- B.** Webseite, webbasierte Anwendungen & sonstige webbasierte Werke m. User Interface
- C.** Desktop-Software und sonstige nicht webbasierte Anwendungen mit User Interface
- D1.** Mindestanforderungen an ÖGS-Videos und ÖGV-Übersetzungsvideos
- D2.** Mindestanforderungen an simultane Verdolmetschung in ÖGS bei Live-Streamings
- E.** Mindestanforderungen an Übersetzungen in leicht verständliche Sprache
- F.** Mobile Apps

Zielgruppe

- vergebende Stellen bzw. öffentliche Beschaffende
- die für die zu vergebenden Leistungen fachlich und inhaltlich Verantwortlichen

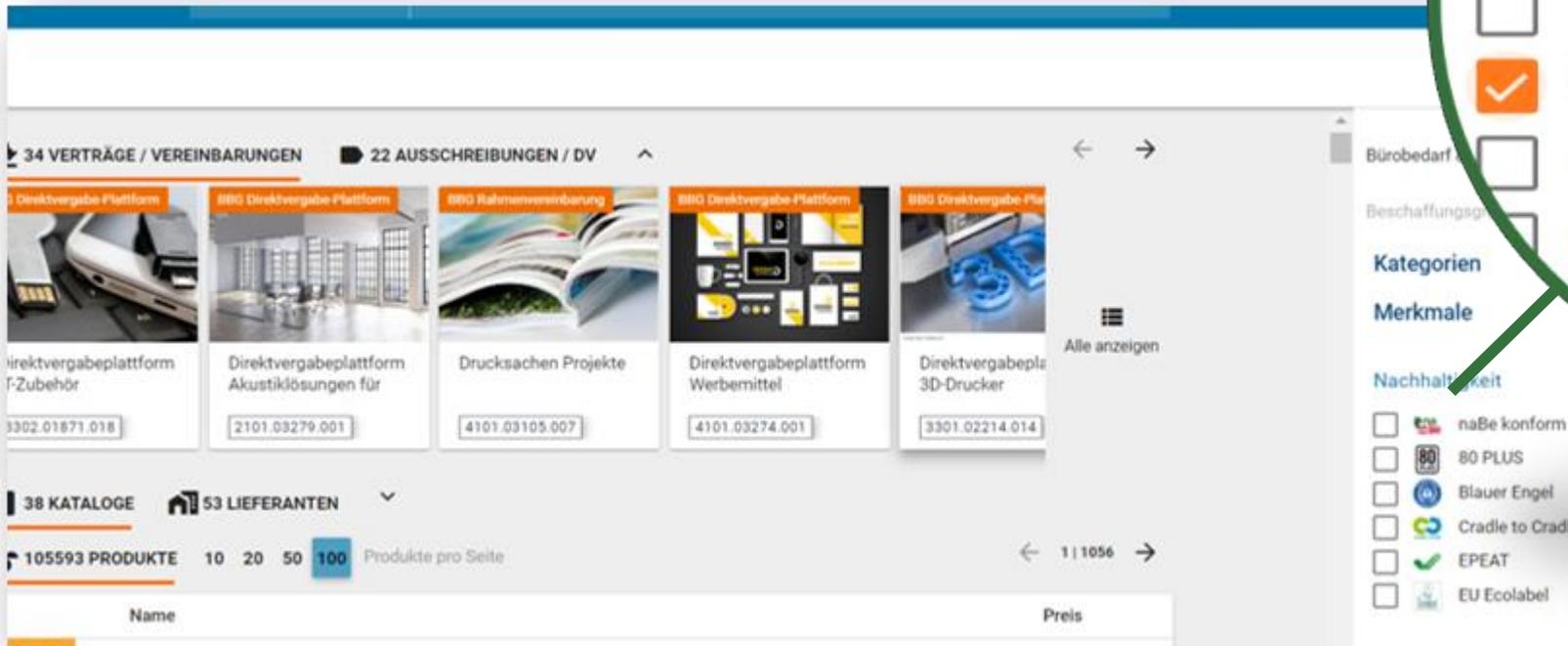
Zugänglichkeit		
Verständlichkeit		
Bedienbarkeit		
Wahrnehmbarkeit		
Robustheit		
Farbgebung		
Leichte Sprache		
Gebärdensprache		

naBe-konformer Einkauf über den BBG e-Shop

naBe-Einkauf im BBG e-Shop

naBe-Produktfilter

➔ Filtermöglichkeit nach naBe-konformen Produkten



The screenshot shows the BBG e-Shop interface. At the top, it displays '34 VERTRÄGE / VEREINBARUNGEN' and '22 AUSSCHREIBUNGEN / DV'. Below this, there are five product cards, each with a 'Direktvergabe-Plattform' header and a product image. The products are: 'Direktvergabeplattform T-Zubehör', 'Direktvergabeplattform Akustiklösungen für', 'Drucksachen Projekte', 'Direktvergabeplattform Werbemittel', and 'Direktvergabeplat 3D-Drucker'. Below the cards, it shows '38 KATALOGE' and '53 LIEFERANTEN'. At the bottom, it indicates '105593 PRODUKTE' and '100 Produkte pro Seite'. A sidebar on the right contains various filters, including 'Nachhaltigkeit' (Sustainability) which is highlighted with a green circle.



A close-up of the 'Nachhaltigkeit' filter menu. The menu is titled 'Nachhaltigkeit' and includes a grid icon and a plus sign. The items in the menu are:

- EU Ecolabel (>10)
- FSC (>10)
- naBe konform
- österreichisches... (>10)
- Blauer Engel (>10)
- 80 PLUS

naBe-Kennzeichnung im e-Shop – naBe-Produktfilter



Nachhaltigkeitsmerkmale

Nachhaltigkeit  +

-  EU Ecolabel (>10)
-  FSC (>10)
-  naBe konform
-  österreichisches... (>10)
-  Blauer Engel (>10)
-  80 PLUS

34 VERTRÄGE / VEREINBARUNGEN 22 AUSSCHREIBUNGEN / DV

Direktvergabe-Plattform Direktvergabe-Plattform BBO Rahmenvereinbarung BBO Direktvergabe-Plattform BBO Direktvergabe-Plattform

Direktvergabeplattform T-Zubehör 3302.01871.018
 Direktvergabeplattform Akustiklösungen für 2101.03279.001
 Drucksachen Projekte 4101.03105.007
 Direktvergabeplattform Werbemittel 4101.03274.001
 Direktvergabeplattform 3D-Drucker 3301.02214.014

38 KATALOGE 53 LIEFERANTEN

105593 PRODUKTE 10 20 50 100 Produkte pro Seite

Name Preis

- ➔ **naBe-Produktkennzeichnung:**
- Datenübermittlung durch Lieferanten (in AAB festgelegt)
 - Hinweis in Vertragsübergabegespräch
 - Katalogprüfung nach Möglichkeit durch naBe-Plattform

➔ **Filtermöglichkeit**

Die naBe-Plattform

Fachinformationen zu nachhaltiger Beschaffung

- ➔ Webseite nabe.gv.at
 - News zum Thema
 - Factsheets
 - TCO-Tools
 - Leitfäden
 - Good-Practice-Beispiele
- ➔ Newsletter: [naBe-News](#)
- ➔ LinkedIn: [naBe-Plattform](#)
- ➔ YouTube: [naBe-Plattform – YouTube](#)



Aktionsplan
nachhaltige
öffentliche
Beschaffung

Elektromobilität | Fahrzeuge
Alternativbetrieben unterwegs 

Lebensmittel und Verpflegungsdienstleistungen 

Klimaschonende und regionale Genussvielfalt

Reinigungsmittel 

Umwelt- und gesundheitsschonend

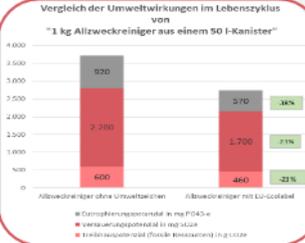
Überblick naBe-Kriterien

- ➔ Grenzwerte hinsichtlich Toxizität gegenüber Wasserorganismen für sämtliche Inhaltsstoffe.
- ➔ Tenside (Waschaktive Substanzen) sind leicht biologisch abbaubar, für weitere Inhaltsstoffe bestehen Grenzwerte.
- ➔ Verbot zahlreicher Stoffe (z. B. Mikroplastik, Nanosilber und reaktive Chlorverbindungen).
- ➔ Zertifizierte nachhaltig bewirtschaftete Pflanzung bei Inhaltsstoffen aus Palmöl oder Palmkernöl.
- ➔ Anforderungen an Verpackung der Reinigungsmittel

Anwendung

- ➔ Reinigungsmittel für harte Oberflächen, Bodenpflegemittel, Maschinengeschirrspülmittel, Handgeschirrspülmittel und Waschmittel
- ➔ Die Reinigungsmittel müssen die Anforderungen des EU-Ecolabels oder des Österreichischen Umweltzeichens an die Inhaltsstoffe und die Verpackung erfüllen.

Vergleich der Umweltwirkungen im Lebenszyklus von "1 kg Allzweckreiniger aus einem 50 l-Kanister"



CO2e: CO2-Äquivalent (Reinigungsmittel) in g CO2e
GWP: Umweltwirkungspotenzial in kg CO2e
AP50: Umweltwirkungspotenzial (Phyten-Toxizität) in g CO2e

Hinweis

- Achten Sie auf das naBe-Logo in der [Öko-Rein Datenbank](#).
- Auf www.umweltzeichen.at finden Sie eine Anzahl an zertifizierten Reinigungsmitteln.

Energieeffizienz																			
Langlebigkeit																			
Re-Use																			
Recyclingmaterial																			
Erneuerbare Ressourcen																			
Schadstoffarmut																			
Regionalität																			
Umweltzeichen																			
TCO																			

naBe-Plattform

office@nabe.gv.at



Gerhard Weiner
Programmleiter



Laura Bauer
Projektmanagerin



Daniela Ugovsek
Projektmanagerin



Nikolaus Summer
Projektmanager



Markus Giesen
Junior Projektmanager



Johanna Swienty
Teamassistentin

Forum „Österreich ist regional“

forum@nabe.gv.at



Andrea Ebner-Pladerer
Teamleiterin



Martin Manschein
Projektmanager



Magdalena Aigner
Projektmanagerin

BMK



Karin Hiller
naBe-Gesamt-
koordinatorin



Christian Öhler
naBe Baubereich



**Gerhard Stimmerer-
Kienesberger**
naBe-Fachexperte

Angelika Tisch
Wissenschaftlicher
Support
IFZ

